

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 22 Abs. 2 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 16/2012, zur Erprobung digitaler Übertragungstechniken und programmlicher Entwicklungen (Pilotversuch) die in Spruchpunkt 1b. des Bescheides der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 29.03.2012, KOA 4.310/12-001, erteilte Bewilligung zum Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform dahingehend geändert, dass an die Stelle von „Wien Kanal 65“ nunmehr „Wien Kanal 53“ tritt.
2. Die in Spruchpunkt 2. des Bescheids der KommAustria vom 29.03.2012, KOA 4.310/12-001, zugeordneten Übertragungskapazitäten werden auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** gemäß § 22 Abs. 2 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 102/2011, dahingehend geändert, dass die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technische Anlageblätter beschrieben sind, zur Erprobung digitaler Übertragungstechniken und programmlicher Entwicklungen (Pilotversuch) für die Dauer der Bewilligungen nach Spruchpunkt 1. zugeordnet werden und die Übertragungskapazität „Wien Kanal 53“ (50W300) die Übertragungskapazität „Wien Kanal 65“ (50W200) ersetzt:
 - 50W100. Übertragungskapazität „Wien Kanal 60“ gebildet aus:
 - a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 60“ (Beilage 50W100a zum Bescheid KOA 4.310/12-001 vom 29.03.2012)
 - b. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 60“ (Beilage 50W100b)
 - c. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 60“ (Beilage 50W100c)
 - d. „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 60“ (Beilage 50W100d)
 - e. „WIEN 8 (Liesing) Kanal 60“ (Beilage 50W100e)

- 50W300. Übertragungskapazität „Wien Kanal 53“ gebildet aus:
- a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 53“ (Beilage 50W300a)
 - b. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 53“ (Beilage 50W300b)
 - c. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 53“ (Beilage 50W300c)
 - d. „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 53“ (Beilage 50W300d)
 - e. „WIEN 8 (Liesing) Kanal 53“ (Beilage 50W300e)
3. Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 22 Abs. 2 AMD-G für die Dauer der Bewilligung nach Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste der Multiplex-Plattform nach Spruchpunkt 2.) erteilt:
- 50W100. b. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 60“ (Beilage 50W100b)
- c. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 60“ (Beilage 50W100c)
 - d. „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 60“ (Beilage 50W100d)
 - e. „WIEN 8 (Liesing) Kanal 60“ (Beilage 50W100e)
- 50W300. a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 53“ (Beilage 50W300a)
- b. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 53“ (Beilage 50W300b)
 - c. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 53“ (Beilage 50W300c)
 - d. „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 53“ (Beilage 50W300d)
 - e. „WIEN 8 (Liesing) Kanal 53“ (Beilage 50W300e)
4. a. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gelten die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 3. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- b. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfällt die Auflage gemäß Spruchpunkt 4a., mit einem negativen Abschluss einzelner Koordinierungsverfahren erlöschen die entsprechenden Bewilligungen gemäß Spruchpunkte 2. und 3..
- c. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 3. verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Die unter Spruchpunkt 2. und 3. erteilten Bewilligungen erlöschen bereits vor dem 31.03.2013, wenn einem Multiplex-Betreiber die unter Spruchpunkt 2. genannten Übertragungskapazitäten mit Bescheid der KommAustria rechtskräftig zugeordnet wurde.
6. Die Änderungen gemäß Spruchpunkte 1. bis 5. treten mit 01.10.2012 in Kraft.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) vom 14.08.2012, bei der KommAustria am 04.09.2012 eingelangt, beantragte die ORS eine Änderung hinsichtlich der im Rahmen des bereits bewilligten Versuchsbetriebes genutzten Übertragungskapazitäten.

Begründend wird ausgeführt, dass die Änderungen einen Echtbetrieb im Raum Wien simulieren sollen.

Die KommAustria hat den Amtssachverständigen DI Peter Reindl am 07.09.2012 mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Zur Antragstellerin

Die ORS betreibt aufgrund der mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, erteilten Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“) in Wien mehrere Sendeanlagen zur Verbreitung von Rundfunkprogrammen im Übertragungsstandard DVB-T.

Weiters betreibt die ORS aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.03.2011, KOA 4.310/11-002, seit 01.04.2011 zwei Multiplex-Plattformen zur Erprobung digitaler Übertragungstechniken und programmlicher Entwicklungen unter Nutzung der Übertragungskapazitäten Kanal 60 und Kanal 65 im DVB-T2 Standard.

Beginnend mit 01.10.2012 soll der Versuchsbetrieb nicht mehr auf Kanal 65 sondern Kanal 53 fortgeführt werden. Darüber hinaus sollen zu den bereits in Betrieb befindlichen Standorten Kahlenberg und Arsenal mit den Standorten Himmelhof, Mariahilfer Gürtel und Liesing drei weitere hinzutreten.

Die Programmebelegung für die beiden Multiplex-Plattformen „Wien Kanal 53“ (vormals „Wien Kanal 65“) und „Wien Kanal 60“ bleibt unverändert.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen, insbesondere hinsichtlich der geplanten Verlängerung des Testbetriebes, ergeben sich aus den glaubwürdigen Angaben im Antrag der Antragstellerin. Die weiteren Feststellungen beruhen auf den zitierten Akten der KommAustria sowie den Ausführungen des Amtssachverständigen im technischen Aktenvermerk vom 21.09.2012.

4. Rechtliche Beurteilung

Bewilligungen nach § 22 Abs. 2 AMD-G, Befristung

§ 22 AMD-G lautet auszugsweise:

„Die Regulierungsbehörde hat dem Österreichischen Rundfunk, Fernsehveranstaltern und Multiplex-Betreibern im Sinne dieses Bundesgesetzes sowie Hörfunkveranstaltern nach dem Privatradiogesetz zur Erprobung digitaler Übertragungstechniken und programmlicher Entwicklungen (Pilotversuche) nach Maßgabe zur Verfügung stehender Übertragungskapazitäten Bewilligungen zur versuchsweisen Nutzung digitaler terrestrischer Übertragungskapazitäten zu erteilen.“

[...]

(4) Über die vorstehenden Absätze hinaus kann die Regulierungsbehörde Bereitstellern von Kommunikationsnetzen und -diensten Bewilligungen zur Nutzung digitaler terrestrischer Übertragungskapazitäten für die Erprobung anderer Dienste als Rundfunk erteilen.

(5) Der Antragsteller hat gegebenenfalls die Erfüllung der Voraussetzungen nach diesem Bundesgesetz nachzuweisen und erforderlichenfalls Vereinbarungen über die Nutzung mit einem Multiplex-Betreiber für den Fall der Bewilligung vorzulegen.

(6) Die Bewilligungen der vorstehenden Absätze sind von der Regulierungsbehörde jeweils auf höchstens ein Jahr zu befristen und können auf Antrag jeweils um höchstens ein Jahr verlängert werden.“

Bei den beantragten Änderungen handelt es sich um das Hinzutreten weiterer Sendeanlagen auf Kanal 60 bzw. die Änderung der bereits bewilligten Übertragungskapazität Kanal 65 auf Kanal 53 mit der Bewilligung weiterer Sendeanlagen.

Insoweit musste keine neuerliche Multiplex-Zulassung erteilt werden. Auch ändert sich durch den Kanalwechsel das Programm bouquet der beiden Multiplex-Plattformen nicht.

Zuordnung der Übertragungskapazität (Spruchpunkt 2.)

Geplant ist die Errichtung von weiteren Funkanlagen auf Kanal 60 sowie die Umstellung und Erweiterung der bisher auf Kanal 65 betriebenen Funkanlagen auf Kanal 53. Es sind daher jene Übertragungskapazitäten zuzuordnen, die durch die diesem und dem Bescheid der KommAustria vom 29.03.2012, KOA 4.310/12-001, beigelegten Anlageblätter beschrieben sind und mit „Wien Kanal 53“ (50W300.) sowie „Wien Kanal 60“ (50W100.) bezeichnet werden.

Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkte 3. bis 5.)

Die in Spruchpunkt 3. angeführten Funkanlagen „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 53“, „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 60“, „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 60“, „WIEN 8 (Liesing) Kanal 60“, „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 53“, „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 53“, „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 53“, „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 53“ und „WIEN 8 (Liesing) Kanal 53“ werden antragsgemäß bewilligt.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur

Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Die beantragten technischen Parameter sind noch nicht entsprechend international koordiniert, das von der Behörde eingeleitete Koordinierungsverfahren ist zum Entscheidungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Da das endgültige Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung (Spruchpunkte 4a und 4b).

Da die gegenständliche Bewilligung auch zur Erprobung von Übertragungstechniken dient und die Auswirkungen auf andere Funkdienste nicht vollständig vorhersehbar sind, wird zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen die Auflage nach Spruchpunkt 4c) erteilt, nach der etwaige auftretende Störungen vom Bewilligungsinhaber umgehend zu beseitigen sind.

Kanal 53 und Kanal 60 wurden im Raum Wien mit der Ausschreibung der KommAustria vom 20.07.2011, KOA 4.260/11-001 (MUX D), sowie vom 18.04.2012, KOA 4.270/11-001 (MUX F), für zwei bundesweite Multiplex-Plattformen herangezogen. Um eine Inbetriebnahme der Plattformen nicht zu behindern, wurde daher von der Behörde vorgesehen, dass diese Versuchszulassungen für den Fall der Erteilung einer Multiplex-Zulassung vor dem 31.03.2013 erloschen sein sollen (Spruchpunkt 5).

Befristung (Spruchpunkt 6)

Die Änderungen sollen am 01.10.2012 umgesetzt werden, weshalb die Bewilligungen mit diesem Termin befristet wurden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KOG hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 AVG keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 28. September 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
Mitglied

Zustellverfügung:

1. Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per E-Mail amtssigniert**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 50W100b zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 5				
5	Standortbezeichnung	Arsenal				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 23 28	48 N 10 55	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	198				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	60				
10	Mittenfrequenz in MHz	786,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W100				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	46,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V						
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	36	36	36	36	36	36
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					

Beilage 50W100c zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	-					
4	Name der Funkstelle	WIEN 2					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 15 20	48 N 11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	DVB-T2					
9	Kanal	60					
10	Mittenfrequenz in MHz	786,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	-					
13	Modulation	-					
14	Code Rate	-					
15	Guard Interval	-					
16	SFN-Kenner	50W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	40,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	37,5	36,5	35,5	36,5	36,5	35,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	36,5	37,5	36,5	34,5	35,5	38,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	39,5	39,5	38,5	37,5	36,5	33,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	30,5	29,5	19,5	19,5	19,5	19,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	29,5	30,5	32,5	35,5	37,5	38,5	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	39,5	39,5	38,5	36,5	34,5	36,5	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 50W100d zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 7				
5	Standortbezeichnung	Mariahilfer Gürtel				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 22	48 N 11 36	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	195				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	60				
10	Mittenfrequenz in MHz	786,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W100				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	75				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	29,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	40,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	40	40	40	40	40	40
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					

Beilage 50W100e zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 8				
5	Standortbezeichnung	Liesing				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 17 48	48 N 08 11	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	217				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	60				
10	Mittelfrequenz in MHz	786,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W100				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,5				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2,5				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	39	39	39	39	39	39
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					

Beilage 50W300a zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	-					
4	Name der Funkstelle	WIEN 1					
5	Standortbezeichnung	Kahlenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 20 02	48 N 16 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	485					
8	System	DVB-T2					
9	Kanal	53					
10	Mittelfrequenz in MHz	730,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	-					
13	Modulation	-					
14	Code Rate	-					
15	Guard Interval	-					
16	SFN-Kenner	50W300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	153					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	37,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	49,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	47	47	47	47	47	47
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 50W300b zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 5				
5	Standortbezeichnung	Arsenal				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 23 28	48 N 10 55	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	198				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	53				
10	Mittelfrequenz in MHz	730,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W300				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	46,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V						
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	36	36	36	36	36	36
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	36	36	36	36	36	36
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					

Beilage 50W300c zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	-					
4	Name der Funkstelle	WIEN 2					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 15 20	48 N 11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	DVB-T2					
9	Kanal	53					
10	Mittenfrequenz in MHz	730,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	-					
13	Modulation	-					
14	Code Rate	-					
15	Guard Interval	-					
16	SFN-Kenner	50W300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	40,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	37,5	36,5	35,5	36,5	36,5	35,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	36,5	37,5	36,5	34,5	35,5	38,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	39,5	39,5	38,5	37,5	36,5	33,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	30,5	29,5	19,5	19,5	19,5	19,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	29,5	30,5	32,5	35,5	37,5	38,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	39,5	39,5	38,5	36,5	34,5	36,5
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 50W300d zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 7				
5	Standortbezeichnung	Mariahilfer Gürtel				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 22	48 N 11 36	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	195				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	53				
10	Mittenfrequenz in MHz	730,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W300				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	75				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	29,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	40,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	40	40	40	40	40	40
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	40	40	40	40	40	40
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					

Beilage 50W300e zum Bescheid KOA 4.310/12-006

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS				
2	Senderbetreiber	ORS				
3	Transportstromkenner	-				
4	Name der Funkstelle	WIEN 8				
5	Standortbezeichnung	Liesing				
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 17 48	48 N 08 11	WGS84		
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	217				
8	System	DVB-T2				
9	Kanal	53				
10	Mittenfrequenz in MHz	730,00				
11	Bandbreite in MHz	8				
12	Trägeranzahl	-				
13	Modulation	-				
14	Code Rate	-				
15	Guard Interval	-				
16	SFN-Kenner	50W300				
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78				
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND				
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,5				
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2,5				
21	Polarisation	V				
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0				
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k				
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39,0				
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
Grad	0	10	20	30	40	50
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	60	70	80	90	100	110
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	120	130	140	150	160	170
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	180	190	200	210	220	230
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	240	250	260	270	280	290
H						
V	39	39	39	39	39	39
Grad	300	310	320	330	340	350
H						
V	39	39	39	39	39	39
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	Ja				
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
30	Bemerkungen					